



10 goldene Regeln für Militante



Benimm dich in der Vorbereitung einer Aktion so, dass auch bei einem möglichen Misserfolg keine Spuren zu Dir führen. Das gilt vor allem beim Auskundschaften von Ortschaften, Einkaufen von Utensilien und Basteleien, die möglicherweise zu früh in die Hände des Staatsschutzes fallen.



Eine Aktion ist nicht mit dem Abhauen vor Ort beendet, sondern erst dann, wenn alle nachsorgenden Handgriffe getan sind. Das gilt für entsorgte Briefmarkenreste genauso wie für ein ordentliches Bekenners schreiben oder mögliche Aufzeichnungen.



Eine Gruppe ist nur so gut, wie das schwächste Mitglied. Ihr könnt noch so tolle Hechte sein - wenn eine/r von Euch Bedenken hat, unsicher ist oder mit einer Technik überfordert ist, ist das der Maßstab.



Baut technische Dinge nie Euch eine sichere Woh- zugerechnet werden kann. schreiben, die auf dem suchen haben.

zu Hause, sondern organisiert nung, die möglichst nicht Euch Das gleiche gilt für Bekenner heimischen PC nichts zu



Zu jeder Aktion gehört eine intensive stens einem Probedurchlauf inklusive die Sachen mit genug zeitlichem Vor- erhöht später die Sicherheit vor Ort.

Vorbesprechung mit minde- eingesetzt Technik. Probiert lauf und ohne Stress aus - es



Seid auf eine Panne Besprecht Verhaltens- Auffliegen, klärt Kom- über den Ernstfall



vorbereitet. Das heißt: weisen für ein eventuelles munikationswege und denkt nach - daß Ihr im Knast landet.



Cleant so umfangreich wie nur irgend möglich Eure Wohnung. Weder haben technische Reste und Computer- dateien etwas bei Euch zu Hause zu suchen noch Notizen über Eure MitstreiterInnen. Das gilt vor allem für Notizbücher, kleine Zettel mit verräterischen Stichwörtern und Euer Telefonbuch. Die Bullen ziehen aus jeder noch so kleinen Spur Verbindungen!



Redet grundsätzlich NIE über Militanz am Telefon. Aktionen gehen niemanden etwas an ausser die Beteiligten und gegebenenfalls eine Person Eures Vertrauens.



Jede Planung dauert länger als erwartet und bringt unerwartete Probleme mit sich. Erwartet das Unerwartete, baut Reserven in Euren Kalender ein und setzt Euch nicht unter Leistungsdruck - dabei geschehen die meisten Fehler.



Eine Aktion ist nur so gut wie ihre Vermittlung. Je weniger die Aktion für sich selbst spricht, umso besser müsst ihr sie vermitteln!

Aus der Rubrik „Tipps & Tricks für die Praxis“:
Eine sehr effiziente Anleitung für
einen sehr simplen Brandsatz



Ein Klassiker namens

"Nobelkarosentod"

Für die historisch interessierten unter Euch: die folgende Anleitung stammt von der mittlerweile nicht mehr aktiven Gruppe „Klasse gegen Klasse“ aus Berlin und wurde Anfang der 90er Jahre veröffentlicht. Der „Nobelkarosentod“ hat sich seitdem in Generationen von militanten AktivistInnen in vielen nächtlichen Matches mit automobilen Zielobjekten bewährt. Weil er auf schlichteste Technik setzt, ist allerdings auch eine gewisse Fehlerquote zu beklagen. Deshalb ist es absolut nötig, ihn ein paar Mal auszuprobieren und beim Bauen zu berücksichtigen, daß es sein kann, daß er ungezündet in das Archiv der Bullen wandert!

DIESER BRANDSATZ HAT DIE VORTEILE:

- er hat sich in der Praxis bewährt.
- ist für alle leicht zu bauen.
- wird nicht wie sonst üblich mit Unkraut-Ex gebaut, was ja auch nicht mehr so leicht zu bekommen ist.
- ist billig: kostet nur etwas über 30-35 EUR, das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt!
- kann notfalls auch von nur einer Person allein eingesetzt werden.
- er läßt sich unauffällig transportieren.
- besitzt eine Zeitverzögerung von circa 10 Minuten, deswegen ist das Risiko, bei der Aktion von Bullen geschnappt zu werden, äußerst gering.

DIESER BRANDSATZ HAT DIE NACHTEILE:

- aufgrund der Aggressivität des Benzins werden nach einer gewissen Zeit die Gefrierbeutel angegriffen. Deswegen sollte der Zünder möglichst nicht länger als 24 Stunden aufbewahrt werden.
- Es kommt (selten) vor, daß die Zündung versagt.

Der „Nobelkarosentod“ funktioniert nach einem 4-Stufen-Prinzip:

1. Der in einem Plastikbecher befestigte Kohlestift wird angezündet.
2. Nach ca. 10 Minuten entzündet der glühende Stift ein Plastiktütchen mit Streichholzschwefel.
3. Der brennende Schwefel entzündet im unteren Teil des Plastikbeckers ein Beutelchen mit Benzin.
4. Der schnell aus dem Becher austretende Brandherd entzündet nun die in zwei aneinandergebundenen Plastikfalschen befindliche Hauptladung: 3 Liter Benzin.

MATERIALLISTE:

- zwei 1,5 Liter Plastikflaschen (Sprite oder Fanta)
- vier Schachteln Streichhölzer
- ein 250 Gramm Plastikbecher Bauer-Joghurt
- ein paar Haushaltshandschuhe
- eine Packung 3 Liter Gefrierbeutel (Toppits)
- 3,1 Liter Benzin (kein Diesel, Öl, Spiritus)
- eine Rolle tesa-Verlegeband für Teppiche
- eine Rolle tesa-Gewebeband, extra stark

ARBEITSANLEITUNG:

1. schafft euch eine saubere Arbeitsfläche.



2. neben dem vorhin aufgezählten Materialien, legt noch ein Messer, eine Schere und ein Lineal dazu.

3. Handschuhe anziehen und Alufoliendeckel vorsichtig vom Joghurtbecher abziehen, der Deckel wird nachher noch gebraucht. Becher entleeren. Guten Appetit!

4. die zwei leeren Plastikflaschen und den Joghurtbecher gründlich säubern (wg. Prints).

5. Flaschen mit Benzin füllen, fest verschließen und mit tesa-Gewebe-Band zusammenkleben (siehe Abb. 5).

Abbildung 5:

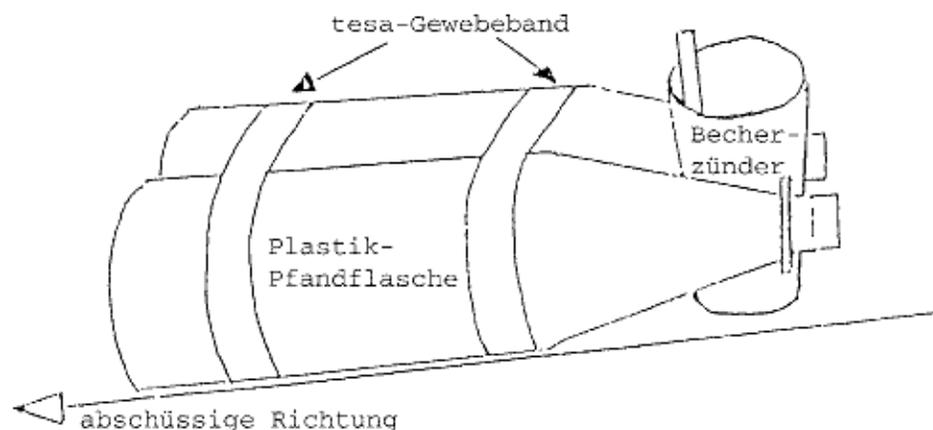


Abbildung 1:

6. Becher zu 1/3 mit Benzin füllen, anschließend den Inhalt in einen Gefrierbeutel gießen.

7. Vorsichtig den Beutel über dem Benzin zusammendrücken, so daß die Luft entweichen kann. Beutelende zusammendrehen und verknoten. Das restliche Beutelende 2 cm über dem Knoten abschneiden.

8. Den gefüllten Beutel steckt ihr - mit den zwei Knoten nach oben in einen zweiten leeren Beutel. Diesen drehen, verknoten und beschneiden wie vorher den ersten Beutel.

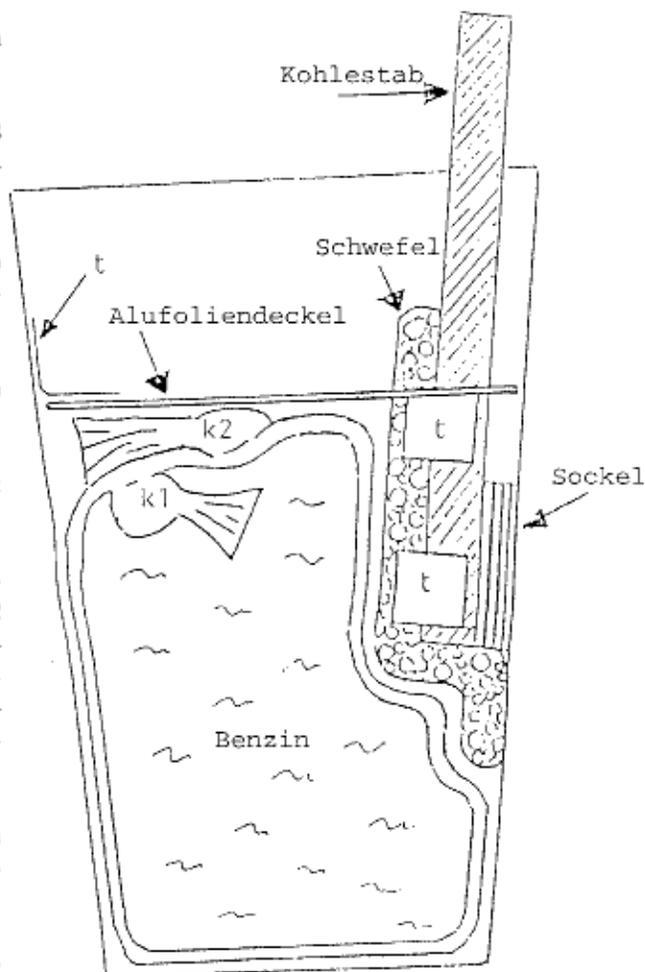
9. Den jetzt doppelwandigen Beutel steckt ihr - mit den zwei Knoten nach oben zeigend - vorsichtig in den Becher (Abb. 1).

10. Schwefel von den Hölzchen aus vier Streichholzschachteln mit einem Messer abschaben (nimmt leider einige Zeit in Anspruch).

11. Bastelt euch aus dem Karton des Innenteils einer Streichholzschachtel einen „Sockel“ für den Kohlestift. Dazu 4 Rechtecke 1x2 cm ausschneiden und mit gleichgroßen beidseitig haftenden Verlegebändstückchen aufeinanderkleben. Nun auf die äußeren Seiten ebenfalls Verlegebänd kleben, auf nur einer von beiden Seiten die Schutzfolie abziehen und den fertigen „Sockel“ ans untere Ende des Kohlestifts kleben (Abb. 1).

12. Von einem neuen Gefrierbeutel ein 3 x 8 cm langes Stück am unteren Ende abschneiden, den 7 mm breiten Rand unter der Beutelschweißnaht nicht mitgerechnet. Diesen Rand auch abschneiden.

13. In dieses kleine rechteckige Beutelchen schüttet ihr den Schwefel, und rollt ihn bis er im Beutelchen auf einer Länge von 6,5 cm und Breite von 1 cm gleichmäßig verteilt ist. Dann faltet ihr es zu (Abb. 2) und verklebt es nur auf einer Seite mit drei 9 x 9 mm großen Stückchen tesa-Gewebeband (Abb. 2 und Abb. 3).



t = tesa-Gewebeband
K1 = Knoten des 1. Gefrierbeutels
K2 = Knoten des 2. Gefrierbeutels

Abbildung 2:

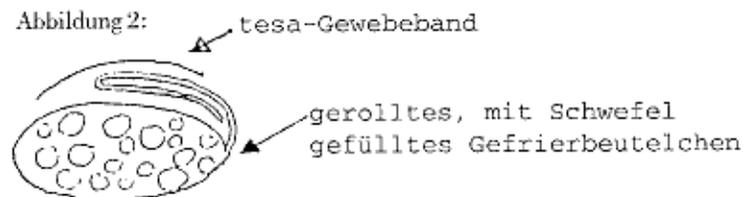
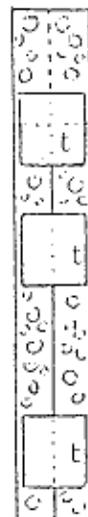


Abbildung 3:



gerolltes, gefaltetes
und verklebtes
Schwefelbeutelchen
(t = tesa-Gewebeband)

14. Diese verklebte Seite muss vom Kohlestift abgewandt sein, wenn ihr den Schwefel an das untere freie Ende des Kohlestifts befestigt. Nehmt dazu vier kleine Stückchen tesa-Gewebeband, zwei Stückchen für jede Seite (Abb. 1).

15. Den Sockel mit dem darauf klebenden Kohlestift und dem wiederum daran klebenden langen schmalen Schwefelbeutelchen vorsichtig im Becherinneren befestigen. Dazu vorher die Schutzfolie des Verlegebandstückchens auf der freien Sockelseite abziehen. Wenn ihr nach den Zahlenangaben und den Abbildungen genau gearbeitet habt, dann muß nun der obere Teil des Schwefelbeutelchens circa 1 cm über dem Benzinbeutel hervorgucken, der Kohlestift circa 2 cm aus dem Becher ragen (Abb. 1).

16. Aussparung in Aludeckel schneiden und an vier Stellen tesa-Gewebeband kleben (Abb. 4). Nun vorsichtig den Aludeckel möglichst waagerecht auf dem Benzinbeutel im Becher drücken und mit den vier überstehenden tesa-Stückchen an die Becherinnenwand befestigen (Abb. 1)

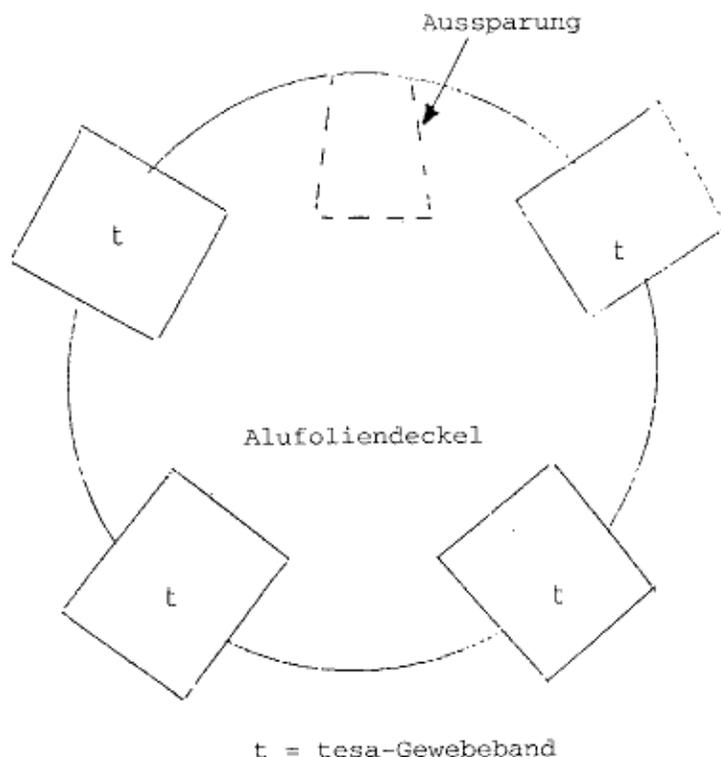
Abbildung 4:

17. Der Brandsatz ist fertig. Arbeitsbereich, Messer, Schere und Lineal gründlich säubern. Beachtet dabei, daß die Bullen über DNA heute sehr weitreichende Möglichkeiten haben. Ihr müßt also beim Bauen und Säubern extrem sorgfältig sein. Alles in allem werdet ihr für das Bauen zwischen ein bis zwei Stunden Zeit benötigen haben.

Anmerkung zum Alufoliendeckel: Er kommt deswegen ins Becherinnere (Punkt 16), damit der Benzinbeutel nicht durch eventuell bei Sturm abfallende Glutstückchen des Kohlestifts beschädigt wird. Prinzipiell ist zu sagen, daß die Glut allein das Benzin nicht entzünden kann, der Beutel hätte ohne Alufolie dann allerdings ein Loch und das Benzin könnte unkontrolliert auslaufen. Die Hitze von eventuell abfallenden Glutstückchen reicht auch nicht aus, um das Schwefelbeutelchen zu entzünden.

Bei normalen Windverhältnissen fällt überhaupt nichts von der Glut ab. So oder so, ob bei Sturm oder Windstille, der Zünder läßt sich problemlos verwenden. Das gleiche gilt für feuchtes Wetter, der glühende Kohlestift kann auch ein paar Regentropfen ab. Allerdings den Zünder nie offen für mehrere Minuten dem Regen aussetzen, was auch kein Problem ist, da der Brandsatz ohnehin unters Auto gelegt wird.

Vor eurer ersten Aktion mit diesem Brandsatz, führt erst einmal zur eigenen Sicherheit ein bis zwei Tests mit dem Becherzünder durch. Wenn er nicht beim ersten Test funktioniert, dann habt ihr ganz sicher einen wesentlichen Punkt der Bauanleitung übersehen, dann also nicht gleich resignieren oder über uns abfluchen, sondern beim zweiten Testbau die Anleitung noch mal Punkt für Punkt genau durchgehen. Beim Test bekommt ihr auch ein Gefühl für die zeitlichen Abläufe, so dauert es manchmal seine Zeit, bis der Kohlestab zu glühen beginnt.



t = tesa-Gewebeband



HINWEISE FÜR DIE EIGENTLICHE AKTION VOR ORT:

- a) Den Zünder immer aufrecht transportieren
- b) In der direkten Nähe des Zielobjekts noch einmal tief durchatmen, und eine möglichst windstille und ruhige Ecke suchen. Feuerzeugflamme an das obere Ende des Kohlestifts halten, bis eine kleine Ecke zu glühen anfängt
- c) Den Becherzünder aufrecht zwischen die zwei Flaschenhälse klemmen (Abb. 5) und den ganzen Brandsatz unter dem Motorblock des Autos schieben. Wenn die Stelle leicht abschüssig ist, dann legt den Brandsatz so, daß die Flaschenhälse entgegengesetzt zur abschüssigen Richtung zeigen (Abb. 5)
- d) Gemächlich aber zielstrebig das Weite suchen und den Rest Polizei und Feuerwehr überlassen
- e) Beachtet beim gemütlichen Entfernen, daß beim Anzünden oder dem Kontakt mit dem Benzin Geruchsrückstände an euren Händen und Handschuhen entstehen können, die aber mit einfachen Mitteln zu übertünchen sind.

VARIANTE: DER SCHNELLE TOD EINER NOBELKAROSSE

In absoluten Notfällen, wie: ihr müßt schnell einen Brand legen, es ist aber Hochsommer, und ihr habt keine Kohlestifte gebunkert, so könnt ihr trotzdem den Becherzünder bauen.

Voraussetzung ist für die folgende behelfsmäßige Anleitung, daß ihr sehr geschickte Bastler/innen seid, und daß das Wetter trocken ist!! Ansonsten laßt die Finger davon und überlest den folgenden Textabschnitt!!!!!!!

Der Becherzünder ohne Kohlestift kann gebaut werden zum Beispiel mit mehreren versetzt mit Garn aneinandergebundenen Knallkörpern (von Silvester bleibt ja meist noch „was“ übrig). Das eine Ende kommt ins „Schwefel“beutelchen (Inhalt: 1/3 Schwefel, 2/3 Schwarzpulver aus den Knallern), das andere zieht ihr vorsichtig durch ein Loch im Tabak des unteren Teils einer Filterzigarette. Die Zigarette soll nicht selbstgedreht, sondern industriell gefertigt sein. Den Zigarettenfilter klebt ihr so mit Gewebband an die Becherinnenwand, daß das obere Filterende mit dem Becherrand abschließt. Die Zigarette bringt ihr mittels Feuerzeugflamme zum Glühen, nach einigen Minuten erreicht die Glut die Knallerlunte, die wiederum das Schwefel/Schwarzpulverbeutelchen entflammt. Ihr könnt auch mit zwei Zigaretten und zwei verlängerten Knallerlunten arbeiten, doppelt ist „sicherer“. Aber Warnung! Diese Prinzip ist sehr feuchtigkeitsanfällig und der Zünder muß wie ein rohes Ei behandelt werden, damit die Zigarette beim Basteln und später beim Transport nicht zerbricht! Ähnliches kann man/frau mit versetzt aneinander gebundenen Wunderkerzen machen. Hierbei liegen die großen Nachteile in der sehr kurzen Zeitverzögerung und dem auffälligen Lichtzauber nach dem Anzünden!



... UND EINE WEITERENTWICKLUNG EINIGER GENOSSINNEN:

Wahrscheinlich haben nicht nur wir uns gefreut, daß es eine neue Ausgabe der RADIKAL gibt. Die eher praxisorientierten Artikel beschäftigen sich überwiegend mit dem Bau von Brandsätzen. Als Ergänzung wollen wir hier was zum „Nobelkarossentod“ veröffentlichen. Diese einfache und sehr wirkungsvolle Methode wird auch in der letzten RADI erwähnt, ist aber dort nicht abgedruckt.

Wir schlagen vor, den Brandsatz mit Autoreifen zu kombinieren, da so die Brenndauer verlängert wird und es noch mehr rußt und größere Hitzeentwicklung entsteht. So kann durch die Platzierung von 2 und mehr Reifen an einer Fensterscheibe diese schneller platzen. Die Innenräume verrußen in kürzester Zeit und der zurückbleibende Schaden wird noch größer. Im Optimalfall greift das Feuer über. Es sollten mindestens 4 Plastikflaschen à 1,5 Liter verwendet werden. 1/3 Diesel und 2/3 Benzin sind ein gutes Mischungsverhältnis. Die Zünder sind leicht zu bauen und es macht Sinn 2 einzusetzen (falls einer nicht richtig funktioniert). Sturmstreichhölzer (gibt's in jedem Trekkingladen) sind einfacher zu handhaben als normale Streichhölzer.

Der ganze Zünder sollte vorher getestet werden. Wir möchten anregen, in der nächsten RADI die Themen Sicherheit und Spuren aufzugreifen. So ist z.B., nicht immer möglich einzukaufen ohne Spuren zu hinterlassen. Da dein Schweiß mit Metall reagiert, müsstest du diesen Gegenstand abschmirgeln. Glasreiniger oder Spiritus hilft, Fingerabdrücke auf Glas zu entfernen, bei Papier hilft nur vorsorglich Handschuhe zu benutzen.

ANSONSTEN GUTES GELINGEN!

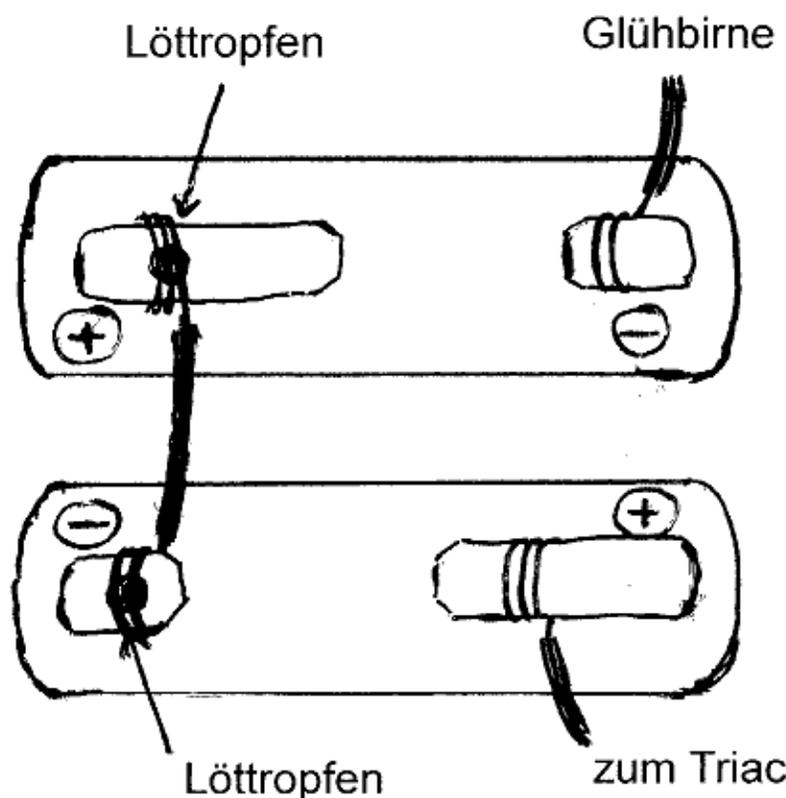
Überarbeitet...



... brennt der ELF-Brandsatz aus der letzten Nummer noch besser. Wie? So!

Hier noch einige Anmerkungen zur radi 157 und der dort dokumentierten Anleitung für einen elektronisch gezündeten Brandsatz der GenossInnen der Earth Liberation Front (ELF). Wir haben die Bauanleitung sorgfältig nachgebaut und haben deswegen an einer Stelle eine Korrektur anzubringen. Es geht um die 9-Volt-Batterie, die im Hauptzündstromkreis vorgesehen ist. Bei den Tests haben wir herausgefunden, daß so gut wie keine der 9V-Blockbatterien (Code 6F22) in der Lage war, die für 12V-Autobatterien geplanten Glühbirnen zum Glühen zu bringen beziehungsweise nach kurzer Zeit bei kälteren Temperaturen diese Fähigkeit nicht mehr besaß.

Wir empfehlen deswegen dringend zwei Stück 4,5 Volt-Batterien (Code 3LR12) zu verwenden und diese nach untenstehender Zeichnung zu verkabeln. Bei Tests auch bei Kälte, Feuchtigkeit und längeren Lagerzeiten waren diese ohne Probleme in der Lage, die Glühbirne zum Glühen zu bringen und damit den Zünder beziehungsweise die Zündhölzer zu entflammen. Wir haben anschließend Alkalibatterien verwendet, weil diese die größte Stromstärke zu liefern in der Lage sind.



- Etwa ein 10 cm Stück Kabel an beiden Enden ca. 3 cm abisolieren
- Den Plus- (+) Pol der einen Batterie mit Minus- (-) Pol der anderen Batterie damit verbinden (so wird aus 2 mal 4,5V eine 9V-Batterie)
- Zu den beiden anderen Plus- und Minus-Polen nach den Bauanleitungen die Kabel anschließen.

BEI ALLEM GILT WIE IMMER: SORGFÄLTIG TESTEN!

Autonome TesterInnen